

Erhaltung & Nutzung genetischer Ressourcen im Wald dargestellt am Beispiel der Eiche

Donnerstag, 16. Juni 2016; Bildungszentrum Wald BZW Lyss (BE)



Foto: Das genetische Ausgangsmaterial ist wesentlich für die Entwicklung von Waldbeständen.

Leitung: proQuercus

Beteiligte Partnerorganisationen: Bundesamt für Umwelt BAFU; Eidg. Forschungsanstalt WSL; Fachstelle Waldbau Lyss; Jardin Suisse, Fachgruppe Baumschulen; Amt für Wald KAWA, Bern; Staatsforstbetrieb Bern

Trägerorganisation: Fortbildung Wald und Landschaft FOWALA

ANGABEN ZUM THEMA

Genetische Vielfalt unterstützt die *Anpassungsfähigkeit* von Waldbaumpopulationen bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels. Die geeignete Nutzung und Erhaltung genetischer Ressourcen gehört zu den Kernaufgaben der Forstpraxis. Der mögliche Handlungsspielraum, ein praxisgerechtes Sachwissen und die heute vorhandenen Instrumente werden - am Beispiel der Eiche - vorgestellt.

ZIELE DER VERANSTALTUNG

Die Teilnehmenden

- kennen die Grundlagen zum Fragenkomplex *Umwelt – Anpassung*
- kennen wichtige Aspekte der Diskussion über Erhaltung und Nutzung genetischer Ressourcen im nahen Ausland und in der Schweiz
- kennen die praktischen Handlungsfelder in Bezug auf ein *Management genetischer Ressourcen bei Waldbäumen* (Waldbau, forstliches Vermehrungsgut)

ZIELPUBLIKUM

Kantonale Verantwortliche für das forstl. Vermehrungsgut, Forstingenieure, Bildungsanbieter, Baumschulisten, Förster, weitere Interessierte.

TAGESLEITUNG UND REFERIERENDE

Tagesleitung:

Patrick Bonfils, Forstingenieur, naturavali.com

Referierende:

Peter Ammann, Dr. Fachstelle Waldbau (FWB) Lyss

Walter Beer. Amt für Wald KAWA, Bern. (angefragt)

Patrick Bonfils. naturavali.com

Ernst Fürst. Bundesamt für Umwelt BAFU, Abt. Wald, Forstliches Vermehrungsgut

Felix Gugerli, Dr. Eidg. Forschungsanstalt WSL, Biodiversität und Naturschutzbiologie

Heino Konrad, Dipl.-Ing. Dr. Bundesforschungszentrum für Wald BFW, Wien, A

Markus Kressibucher. Jardin Suisse, Fachgruppe Baumschulen, Präsident Ausschuss Forst

Martin Küng. Staatsforstbetrieb Bern, Biologische Produktion Bern Mittelland

Thomas Peter. Staatsforstbetrieb Bern. Leiter Pflanzgarten

Stefan Studhalter. Präsident proQuercus, Abteilung Wald, Zürich

PROGRAMM VOM 16. Juni 2016

Wissenschaftliche Grundlagen und Ausgangslage

	Ankunft der Teilnehmenden ¹⁾	
09.15	Begrüssung und Einstieg ins Thema	Patrick Bonfils
09.25	Zauberwort Anpassungsfähigkeit - die Grundlagen	Dr. Felix Gugerli
09.55	Entwicklungspotenzial der Eiche	Stefan Studhalter / Patrick Bonfils
10.25	Pause	

Erhaltung und Nutzung

10.50	Erhaltung der genetischen Waldressourcen in Österreich	Dipl.-Ing. Dr. Heino Konrad
	Der Umgang mit dem forstlichen Vermehrungsgut in der Schweiz <ul style="list-style-type: none"> • Die koordinierenden Aufgaben des Bundes • Versorgung mit geeignetem Vermehrungsgut auf Stufe Kanton • Die Position der schweiz. Forstbaumschulen 	Ernst Fürst Walter Beer (angefragt) Markus Kressibucher
12.00	Mittagessen	

Praktische Umsetzung (Feldbegehung²)

13.15	Feldexkursion: Samenerntebestand <i>Freiholz</i> (Wengi), Staatswald Bern. Mit Beiträgen über:	
	• Eichen-Samenerntebestand <i>Freiholz</i>	Ernst Fürst
	• Vom Samen zur Forstpflanze	Thomas Peter
	• Waldbauliche Aspekte bei der Erhaltung genet. Ressourcen	Dr. Peter Ammann
	• Bewirtschaftung des <i>Freiholz</i>	Martin Küng
16.30	Fazit und Schluss der Veranstaltung	Patrick Bonfils
16.30	Rückfahrt nach Lyss (BZWL bzw. Bahnhof) ³	

¹ Die Teilnehmenden, welche mit dem Zug anreisen, erreichen Lyss um 08:58 (von Bern herkommend) bzw. 09:00 (von Biel herkommend). Das Bildungszentrum Wald ist in ca. 10 Minuten zu Fuss vom Bahnhof her erreichbar. Der Weg ist beschildert.

Für Teilnehmende, welche mit dem Privatfahrzeug anreisen, bestehen am Bildungszentrum Wald Parkmöglichkeiten.

² Am Nachmittag findet die Veranstaltung im nahegelegenen Wald statt: bitte entsprechende Kleidung vorsehen.

³ Abfahrt der Züge Richtung Bern (17:01) & Biel (17:00).

ANGABEN ZUM ORT UND ZUR ORGANISATION

DATUM, ORT UND ZEIT

Donnerstag, 16. Juni 2016.

Beginn: 09.15 Uhr.

Ende: 16.30 Uhr.

Ort: Bildungszentrum Wald Lyss, Hardernstrasse 20, 3250 Lyss

Tel: +41 (0)32 387 49 11 / www.bzwlyss.ch, info@bzwlyss.ch

SPRACHE

Die Kursleitung und die Referate werden in Deutsch gehalten. Die Referate am Morgen werden zweisprachig (dt/frz) auf Leinwand projiziert. Für adhoc-Übersetzungen ins Französische ist gesorgt.

TEILNAHMEGEBÜHR

(inklusive Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke)

CHF 390.00 pro Person

CHF 340.00 pro Person (Mitglieder der Träger- und Partnerorganisationen)

CHF 100.00 für Studierende.

UNTERLAGEN

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate sowie ergänzende Materialien zum behandelten Thema abgegeben.

ANMELDUNG

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch. Anmeldefrist: 16.05.2016. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.

ABMELDUNG

Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

AUSKUNFT

Kurssekretariat: Fortbildung Wald und Landschaft / Formation continue forêt et paysage,

Tel: 031 381 89 45; Email: info@fowala.ch ; www.fowala.ch

Finanzielle Unterstützung durch das Bundesamt für Umwelt BAFU.

